

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 69 (1975)
Heft: 5

Nachwort: Neue Religiös-Soziale Vereinigung : Einladung zu einem
Wochenendkurs im Blaukreuzferienheim "Lihn" in Filzbach (Glarus)
vom Samstag, 21. bis Sonntag, 22. Juni 1975

Autor: Trautvetter, Paul / Ragaz, Christine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chen' Volk gegenüber.» Der Verfasser rügt, daß Spitteler nicht versucht, auf den Ungeist einzuwirken und daß ihm, «dem gekränkten Rhapsoden die mitleidlose Verachtung der maschinengläubigen Gesellschaft genügt». Darauf könnte ihm die Antwort Dürrenmatts auf die Frage, ob ein Dichter die Welt verändern, sie wenigstens beeinflussen könne, entgegengehalten werden: «beunruhigen im besten, beeinflussen im seltensten Falle — verändern nie.» (Zitiert auf S. 68!). Das in diesen Ausdrücken gefällte Urteil, das nicht das Werk, sondern den Menschen trifft, möchten wir hier korrigieren. Selbstverständlich soll das literarische Urteil über den eigenwilligen Stil des ungewöhnlichen Schweizer Dichters nicht angefochten werden; das ist die persönliche Angelegenheit jedes einzelnen. Aber das Götter- und Halbgötterleben auf dem Olymp ist zu weit entrückt vom schweizerischen Alltag, um aus ihm Rückschlüsse auf den Charakter des Dichters zu ziehen. Seine Freunde und Weggefährten, die mit ihm gelebt haben, sehen ihn anders und die Kontakte, die Spitteler in und um Luzern mit einfachen Menschen pflegte, und die Hingabe mit der er mit jungen Ratsuchenden ihre dichterischen Versuche besprach, beweisen alles andere als Arroganz, Lieblosigkeit oder Überheblichkeit. Daß Bescheidenheit, Einfühlungsvermögen und Selbstlosigkeit Grundzüge seines Wesens waren, zeigt sich im historischen Moment in den ersten Monaten des Ersten Weltkrieges, als er mit seiner Rede «Unser schweizerischer Standpunkt» half, die Spannung zwischen der welschen und der deutschen Schweiz zu lösen. Vor gut sechzig Jahren kristallisierte sich in ihr der weise politische Sinn Spittelers, des «Unpolitischen». Heute (24. April) vor hundertdreißig Jahren, wurde er geboren, daher möchten wir an anderer Stelle dieses Heftes seine denkwürdige Rede in Erinnerung rufen.

B. W.

NEUE RELIGIÖS-SOZIALE VEREINIGUNG

Gartenhofstraße 7, 8004 Zürich

Einladung zu einem Wochenendkurs
im Blaukreuzferienheim «Lihn» in Filzbach (Glarus)
vom Samstag, 21. bis Sonntag, 22. Juni 1975

STERBEHILFE?

Samstag, 16 Uhr: Vortrag von Dr. med. Erwin Lejeune — Aussprache

Sonntag, 9 Uhr: Andacht von Pfarrer Paul Trautvetter

Vortrag von Pfarrer Ferdinand Tobler — Aussprache

Nachmittags: Ausflug oder Spaziergang

Leitung des Kurses: Paul Trautvetter

Die Kosten für die drei Mahlzeiten, Übernachten und Kursgeld betragen je nach Zimmer Fr. 40.— bis 45.—.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an das

Sekretariat der Neuen religiös-sozialen Vereinigung

Gartenhofstraße 7, 8004 Zürich, Telefon 01 - 39 51 07.

Die letzte Frist für die Anmeldung ist Mittwoch, 11. Juni.

Mitglieder, Freunde und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Präsident: Paul Trautvetter

Die Sekretärin: Christine Ragaz